



Informationsbroschüre

für Eltern auf ihrem Trauerweg

Gesundheit
kommt von Herzen.



**Barmherzige
Schwestern**
Krankenhaus Ried

Liebe Eltern!

Wenn ein Kind vor oder während der Geburt verstirbt, verändert sich das Leben von einem Moment auf den anderen. Zurück bleiben Schmerz, Leere und viele Gefühle, für die es oft kaum Worte gibt.

Dieser Folder möchte Ihnen in dieser Zeit eine kleine Orientierung geben. Er enthält Informationen zu Grab- und Gedenkmöglichkeiten sowie Hinweise zu Literatur und Kontaktstellen, die Sie auf Ihrem persönlichen Weg begleiten und unterstützen können.

Wir laden Sie ein, von unseren Angeboten Gebrauch zu machen. Es besteht sowohl während des Krankenhausaufenthaltes, als auch darüber hinaus, die Möglichkeit einer Begleitung durch die Klinische Psychologie oder die Krankenhausseelsorge.

Trauer hat viele Gesichter

Trauer ist eine natürliche Reaktion auf einen bedeutsamen Verlust. Der Verlust eines Kindes in der Schwangerschaft ist für viele Eltern eine tiefgreifende Erfahrung. Diese Trauer ist real – unabhängig davon, wie früh der Verlust geschieht oder wie sichtbar das Kind bereits war. Sie kann sich in Wellen zeigen: als Schmerz, Leere, Wut, Schuldgefühle oder auch als Taubheit.

Es gibt kein „richtiges“ Trauern und keinen vorgegebenen Zeitrahmen. Manche Menschen möchten viel darüber sprechen, andere ziehen sich eher zurück. Beides darf sein. Hilfreich kann es sein, sich selbst Raum für Abschied zu geben – etwa durch ein Ritual, einen Brief an das Kind, eine Kerze, einen Ort des Gedenkens oder das bewusste Benennen des Verlustes.





Gibt es bereits Kinder, kann es helfen, diese mit einzubeziehen. Kinder brauchen einfache, ehrliche und altersgerechte Worte. Sie dürfen wissen, dass Traurigkeit in der Familie Platz hat und dass es in Ordnung ist, Fragen zu stellen oder Gefühle zu zeigen.

Auch das Umfeld ist nicht immer sicher im Umgang mit diesem Thema. Es kann helfen, klar zu sagen, was man braucht – etwa Ruhe, Unterstützung im Alltag oder Gespräche. Sätze wie „Es

tut mir gut, wenn du einfach da bist“ oder „Ich möchte gerade nicht darüber sprechen“ dürfen ausgesprochen werden. Unterstützung durch vertraute Menschen kann entlasten und helfen, diesen Weg nicht alleine gehen zu müssen.

Die Trauer um ein verlorenes Kind braucht Zeit, Raum und individuelle Wege des Abschieds. Gleichzeitig stehen Betroffene in dieser Situation auch vor ganz praktischen und rechtlichen Fragen.

Rechtliche Informationen

- ▶ Ab einem Geburtsgewicht von 500g muss die Geburt standesamtlich gemeldet werden. Es besteht Anspruch auf Mutterschutz und Wochengeld. Es besteht zudem eine Bestattungspflicht.
 - ▶ Unabhängig vom Geburtsgewicht und Schwangerschaftswoche kann am Standesamt kostenlos eine Urkunde mit Namensangabe ausgestellt werden.
 - ▶ Nach der 18. Schwangerschaftswoche besteht ein Anspruch auf Hebammenbetreuung als Kassenleistung.
- 



Unsere Grab- und Gedenkstätte

Im Jahr 2025 hat das Krankenhaus Ried die Grab- und Gedenkstätte für Sternenkinder am Rieder Stadtfriedhof erneuert. Sie befindet sich beim Eingang der Aussegnungshalle (Parkplatz) ca. 120 Meter geradeaus auf der linken Seite.

In der Grab- und Gedenkstätte werden alle viel zu früh verstorbenen Kinder gemeinsam und anonym zur Ruhe gebettet. Die Beisetzung erfolgt in regelmäßigen Abständen und ist kostenlos. Ob Sie Ihr Kind dort bestatten lassen möchten, oder eine eigene Grabstätte vorziehen, dürfen Sie selbst entscheiden.

Sollten Sie den Wunsch haben, bei der Beisetzung in der Leere Wiege Grab- und Gedenkstätte dabei zu sein, teilen Sie dies bitte dem Behandlungsteam mit. Diese vermitteln den Kontakt zum Bestatter (es entstehen hier Kosten von ca. € 130,-).

Gedenkfeier für Sternenkinder

Jedes Jahr im Mai/Juni findet eine Gedenkfeier im Krankenhaus statt, zu der wir herzlich einladen. Auch am Rieder Stadtfriedhof veranstalten wir jährlich zum Worldwide Candle Lighting (2. Sonntag im Dezember) eine Feier.

Möchten Sie eine Einladung zu diesen Gedenkfeiern erhalten, bitten wir Sie, uns Ihre Kontaktdaten unter folgendem Link bekannt zu geben.



Angebote der Begleitung

- ▶ **Vor Ort im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried**

Klinische Psychologie: T: +43 7752 602-3042 oder -93048

Krankenhausseelsorge: T: +43 7752 602-93910

- ▶ **ZOE – Beratung rund um die Schwangerschaft und Geburt**

Gruberstraße 15/1, 4020 Linz, T: +43 732 778300, www.zoe.at

- ▶ **beziehung.leben**, Beratungsstelle der Diözese Linz,

Außenstelle Ried, Riedholzstrasse 15a, 4910 Ried (St. Franziskus)

Anmeldung: T: +43 732 773676, www.beziehungleben.at

- ▶ **Pro Mente Oberösterreich Psychosoziale Beratungsstelle**

Franz-Hönigstraße 7, 4910 Ried, T: +43 7752 80690, www.pmooe.at

- ▶ **Telefonseelsorge (rund um die Uhr erreichbar)**

Notruf: 142, www.telefonseelsorge.at

- ▶ **Verein Pustebblume**

Volksgartenstraße 13, 4600 Wels

www.verein-pustebblume.at

- ▶ **Selbsthilfegruppe**

(jeden ersten Montag im Monat)

Carmen Kübler

T: +43 680 5524699

www.carmen-kuebler.at



Deine Hand, meine Hand.
Du berührst mich,
ich berühre Dich.
Auch wenn wir getrennt sind,
sind wir immer eins.

(Julie Fritsch)



Hilfreiche Literatur

- ▶ **Lothrop Hanna** (2016): Gute Hoffnung – jähés Ende: Fehlgeburt, Totgeburt und Verluste in der frühen Lebenszeit. Begleitung und neue Hoffnung für Eltern. Kösel-Verlag
- ▶ **Petra Sutor** (2023): Trauern um ein Sternenkind: Das Begleitbuch für Familien. Patmos Verlag
- ▶ **Hildegard Wörz-Strauß** (2018): Und was kommt danach? Begleitbuch bei Tot- und Fehlgeburt. Ernst Reinhardt Verlag
- ▶ **Marga Bielesch** (2023): Nur zu Besuch. Früher Verlust eines Kindes, Fehlgeburt oder stille Geburt. Wie ihr als Eltern das unfassbar Traurige gemeinsam bewältigen könnt. Humboldt
- ▶ **Corinna Hansen-Krewer** (2021): Stille Geburten sind auch Geburten und Sterneneltern sind auch Eltern. BoD Books on Demand



Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern
Ried Betriebsgesellschaft m.b.H.
Schlossberg 1 · 4910 Ried im Innkreis
T: +43 7752 602-0
office.ried@bhs.at · www.bhsried.at

Ein Unternehmen des Ordensklinikum Innviertel im Eigentum
der Vinzenz Gruppe und der Franziskanerinnen von Vöcklabruck



Zur digitalen
Version des Folders